



Initiative für Montessori-Pädagogik an einer Mannheimer Grundschule ab 2019/20

Ausgangssituation

Mannheim erleben wir täglich als vielfältige und heterogene Stadt. Die Konzepte zur Stadtentwicklung, die insbesondere auf den Konversionsflächen realisiert werden, zielen auf **Innovation und soziale Durchmischung**. Einen wichtigen Baustein dafür leistet ein innovatives und erprobtes Schulkonzept, das auf **individuelle Leistungen und gelebte Integration** abhebt – und so dem von Vielfalt geprägten Zusammenleben in unserer Stadt gerecht wird. Montessori-Schulkonzepte werden an diversen baden-württembergischen Schulen praktiziert, etwa in Heidelberg und Offenburg. Die Gartenschule in Karlsruhe und die Clara Grunwald-Schule in Freiburg zeugen von der erfolgreichen Umsetzung an staatlichen Schulen.

Eine Montessori-Schule macht die hiesige Schullandschaft deutlich vielfältiger und wird zum **Standortfaktor** für Mannheim. Die Verbindung von Integration und Ansprache bildungsbewusster Eltern schafft eine ideale Voraussetzung für eine tatsächliche Durchmischung und ein Lernen in Vielfalt.

Initiative

Die Elterninitiative „Montessori Mannheim“ hat sich Anfang 2018 formiert, um in Mannheim Grundschulunterricht nach den Prinzipien der Montessori-Pädagogik zu ermöglichen. Aktiv engagieren sich derzeit rund zehn Personen. Wir konnten zwei erfahrene Montessori-Lehrer zur Beratung und Unterstützung gewinnen. Seit Februar finden monatliche Info-Abende statt.

Die **Resonanz** nach drei Monaten ist sehr gut: Bereits jetzt wünschen sich Eltern von rund 40 Mannheimer Kindern ein Montessori-Grundschulangebot. Das Interesse vieler Eltern ist nicht auf die Primarstufe begrenzt. Daher wird sukzessive ein Gesamtkonzept mit Kinderhaus, Grundschule, Sekundarstufe 1, eventuell auch gymnasialer Oberstufe angestrebt.

Informationen zur Initiative bietet die Website www.montessori-ma.de

Pädagogisches Konzept

Kinder sind neugierig, wollen Dinge selbst machen, sich ausprobieren, Verantwortung übernehmen. Ihre Entdeckungsfreude und ihr Tatendrang sind Ausgangspunkt unseres pädagogischen Konzepts, das auf den Grundprinzipien der Montessori-Pädagogik basiert.

Diese Prinzipien sind durch aktuelle **Erkenntnisse aus Neurobiologie, Lern- und Hirnforschung** bestätigt: Lernen gelingt durch selbständiges Tun sowie unter Berücksichtigung persönlicher Entwicklungsbedürfnisse und individueller Lernvoraussetzungen (*individuelles Lernen*). Zu einer gelungenen Persönlichkeitsbildung gehört für uns auch das Bewusstsein für die Verantwortung des Einzelnen in einer Gemeinschaft (*soziales Lernen*) sowie für die Eingebundenheit des persönlichen Handelns in größere Zusammenhänge (*globales Lernen*).

Individuelles Lernen

- Durch **freies Arbeiten** in einem klar strukturierten Unterrichtsrahmen lernen Kinder entsprechend ihres individuellen Entwicklungsstands und ihrer Interessen. Sie erarbeiten sich selbständig und eigeninitiativ Lerninhalte in ihrem Tempo. Auf diese Weise übernehmen sie **Verantwortung** für ihren Lernprozess, erfahren sich als kompetent und lernen intrinsisch motiviert.
- Montessori-**Lehrkräfte** geben den Kindern Einführungen in die **Montessori-Materialien** und begleiten sie beim Lernen. Die Kinder erhalten ausführliche **Rückmeldungen** zu ihren Fähigkeiten, Potenzialen und Lernerfolgen. Diese sind aussagekräftiger und ressourcenorientierter als Noten und unterstützen sie in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihrer Lernkompetenz.

Soziales Lernen

- In **jahrgangsgemischten Klassen** lernen Kinder Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Statt Konkurrenz und Selektion werden Kooperation und Inklusion gelebt, Empathie und Teamfähigkeit entwickelt. Unterschiedlichkeit wird zur Selbstverständlichkeit, Vielfalt zur Bereicherung, von der alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen und Begabungen profitieren.
- In einer **gelebten Schul- und Klassengemeinschaft** stehen gemeinsames Lernen und Leben im Mittelpunkt. In Schülerkonferenzen und Klassenräten gestalten die Kinder ihr Zusammenleben in einem klaren Rahmen selbstverantwortlich.

Globales Lernen

- Kinder sind an großen Fragen und Themen interessiert. An ihnen erfahren sie das Zusammenwirken von Mensch und Natur und verknüpfen Wissen jenseits von Fächergrenzen. Sie üben **vernetztes Denken** und entwickeln ein Bewusstsein für **globale Zusammenhänge** sowie für Auswirkungen des eigenen Handelns auf unterschiedlichen Ebenen.

Wir möchten diese Prinzipien der Montessori-Pädagogik in die Grundschulpraxis umsetzen und sind offen dafür, sie mit Erkenntnissen weiterer pädagogischer Ansätze zu verbinden.

Umsetzung zum Schuljahr 2019/20

Staatliche Grundschule oder Privatschulgründung

- Unsere Priorität ist es, die Montessori-Pädagogik an einer **staatlichen Schule** umzusetzen. Das Angebot soll sich an alle Mannheimer Kinder richten – ungeachtet ihrer kulturellen, sozialen, religiösen Herkunft und unabhängig von der finanziellen Situation der Eltern.
- Umsetzen lassen sich einzelne **Montessori-Klassen** oder ein **Montessori-Zug**. Berücksichtigen wollen wir die Ausweitung auf Sekundarstufe 1 und ein vorbereitendes Kinderhaus.
- Es bestehen Kontakte zu zwei **Schulleitungen**, die daran interessiert sind, Montessori an ihrer Schule einzuführen. Auch eine neu zu gründende Schule – etwa auf dem Franklin-Areal – kommt in Frage, sofern sich der Startertermin 2019/2020 realisieren lässt.
- Als Alternative prüfen wir die Gründung einer **Privatschule**.
- Wir haben unser Konzept beim Fachbereich Bildung der Stadt Mannheim vorgestellt, sprechen die Bildungsbürgermeisterin und das Staatliche Schulamt an und werben bei den Gemeinderatsfraktionen um Unterstützung.

Gewinnung von Lehrkräften mit Montessori-Ausbildung

- Diplom-Kurse, mit denen sich (erfahrene) Lehrer*innen als Montessori-Pädagog*innen qualifizieren, werden unter anderem in Heidelberg, Karlsruhe und Stuttgart angeboten. Es bestehen erste **Kontakte** unter anderem zu qualifizierten Mannheimer Lehrer*innen.

Aktivitäten der Initiative

- In **Arbeitsgruppen** entwickeln wir ein pädagogisches Konzept und Strategien zur Umsetzung. Wir treiben Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Vereinsgründung voran.
- Durch regelmäßige Infoveranstaltungen, Ankündigungen in der Presse, Website, Facebook-Präsenz machen wir weitere **Interessierte** auf unsere Initiative aufmerksam.

Bildungspolitische Zielsetzung für ein innovatives Mannheim

Unsere Initiative zielt auf ein vielfältigeres Schulangebot in Mannheim. Damit wird die Attraktivität Mannheims als **Wohnort** und als **Bildungsstandort** gestärkt.

Unser Konzept trägt der sozialen Wirklichkeit Rechnung: Das Ziel des sozial durchmischten Wohnens wird durch ein innovatives Bildungskonzept ergänzt, das von Individualität und Vielfalt ausgeht. Es stellt Persönlichkeitsentwicklung, individuelle Leistung und respektvolles Zusammenleben in den Mittelpunkt. Davon profitieren gerade Kinder aus **bildungsfernen Elternhäusern** und mit **Migrationshintergrund**.

Von der Einführung der Montessori-Pädagogik an einer staatlichen Grundschule erwarten wir **Bildungsimpulse** für die staatlichen Schulen im Ganzen.